

Gesuchte Stellen.

[34204.] Ein dem Buchhandel seit 10 Jahren angehöriger, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauter junger Mann sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, eine selbständige Stelle in einer soliden Buchhandlung Norddeutschlands, auch wäre derselbe bereit, die Leitung einer Filiale zu übernehmen, welche er conven. Falls später für eigene Rechnung weiterführen könnte. Gef. Offerten unter P. S. # 5. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[34205.] Ein junger Mann, der längere Zeit Gymnasialbildung genossen, in einer großen Stadt Sachsens gelernt und daselbst auch als Gehilfe gearbeitet hat, sucht, insolge jetzt erfüllter Militärlast, während welcher er sich ebenfalls fortbildete, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, wenn möglich in Leipzig oder außerhalb Sachsens. Adressen sind erbeten unter A. O. Nr. 100. an die Exped. d. Bl.

[34206.] Ein junger Mann, seit 5 Jahren im Buchhandel thätig, davon 3 Jahre in einem der bedeutendsten Antiquariate Norddeutschlands, das er in letzter Zeit selbständig leitete, sucht zum 1. Januar f. J. eine ähnliche Stellung in einem größeren Antiquariat, am liebsten Wiens oder Berlins. Gef. Offerten unter Chiffre R. M. 22. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[34207.] Ein solider junger Mann, 24 Jahre, der aus Secunda eines Gymnasiums abgegangen, bisher Landwirth war, wünscht aus Gesundheitsrücksichten sich dem Buchhandel zu widmen und sucht zu diesem Zwecke eine Volontär-Stelle in einer Sortiments-Buchhandlung Süddeutschlands oder der Schweiz. Gef. Offerten werden unter Chiffre W. S. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[34208.] Für meinen Lehrling, der bereits seit 2½ Jahren in meiner Sortiments- und Colportagehandlung, verbunden mit Papiergeschäft, lernte, suche ich beaufs seiner vollständigen Ausbildung eine weitere Lehrlingsstelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte, bei freier Station im Hause des Prinzipals. Der junge Mann kann von mir in allen Beziehungen aufs beste empfohlen werden.

Gef. Offerten erbitte höflichst mit directer Post und bin ich zu jeder näheren Auskunft gern bereit.
Auerbach i/Boigtl. **Carl Törpe.**

Vermischte Anzeigen.

Den geehrten Verlagshandlungen
[34209.] halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel
für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insertionspreis à Zeile 1¼ N^o in Rechnung.
Leipzig. **C. W. B. Raumburg.**
Exped. des Allgem. Wahlzettels.

[34210.] Zur Insertion von landwirthschaftlichem, militärischen u. Verlags und Verbreitung von Prospecten empfehle meine

Deutsche Pferde-Zeitung.

Oskar Veiner in Leipzig.

Wilh. Wiedemann
in Saalfeld a. d. Saale,
Hofbuchdruckerei und Buchhandlung.

[34211.]

An die Herren Verlagsbuchhändler.
P. P.

Hierdurch beehre mich, die schätzbare Aufmerksamkeit der Herren Verleger auf den

Allgemeinen Anzeiger

des Anfang f. M. in meinem Verlage erscheinenden

Saalfelder Hauskalenders pr. 1873.

4 Bogen 4. Preis 5 fr. oder 1½ N^o ord.
Auf. 18,000 Expl.

zu lenken.

Ankündigungen von Büchern und Zeitschriften in dem Anzeiger, der dem in ganz Thüringen, Franken, dem Voigtlande u. gleichmäßig verbreiteten und fast in jedem Haushalte des früheren Fürstenthums Saalfeld sich findenden Kalender beigegeben wird, dürften von besonders gutem Erfolge sein.

Ich berechne für die 3 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 9 fr. oder 2½ N^o, ein Preis, der bei der großen Auflage gewiß nicht zu hoch gegriffen ist.

Beilagen mit meiner Firma lege ich in den in meinem Wirkungskreise abzusehenden Exemplaren bis zu 3000 Stück gratis bei. Wird dagegen die Beilage für die ganze Auflage gewünscht, so behalte ich mir Berechnung vor, die besonderer Uebereinkunft überlassen bleibt.

Bezügliche Offerten, sowie Inserate, die noch in diesen Jahrgang aufgenommen werden sollen, erbitte mir, da der Druck fast vollendet, möglichst umgehend und direct, spätestens aber bis Ende d. M.

Achtungsvoll

Wilh. Wiedemann.

Für Verleger!

[34212.]

Der Literaturfreund.
Ein Führer für Bücherliebhaber
und Buchhändler.

Herausgegeben

von

Edmund Hofer,

erscheint am 1. jeden Monats und bringt Besprechungen der neuesten Erscheinungen deutscher Literatur mit Ausschluß der Fachwissenschaften und Russik, sowie der politischen und religiösen Streitschriften. Zu diesem Zwecke bitte ich die Herren Verleger um schnellste und für die Folge auch um regelmäßige unverlangte Einsendung von Recensions-Exemplaren aller entsprechenden neuen Erscheinungen der deutschen Literatur. Belege über erfolgte Besprechung werden von mir stets sofort versandt.

Auch für Inserate empfehle ich den „Literaturfreund“ zur gef. Benutzung. Preis für die gespaltene Petitzeile 2 N^o.

Für die am 1. November erscheinende Nr. 2 erbitte ich Recensions-Exempl. bis spätestens den 8. October, Inserate bis 15. October, wenn solche darin Berücksichtigung finden sollen.

Nr. 1 wird am 1. October ausgegeben.
Stuttgart, September 1872.

A. Kröner.

Zur Ankündigung pharmaceutischen
[34213.] Verleges

empfehle ich den

Literarischen Anzeiger,

welchen ich der Ende October c. in meinem Verlage erscheinenden

Kgl. Preussischen Arzneitaxe

zu der am 1. Novbr. in Kraft tretenden

Pharmacopoea Germanica

beihängen werde.

Die Taxe bleibt ein ganzes Jahr hindurch in den Händen der Apotheker, welche dieselbe täglich bei ihren Arbeiten zu benutzen verpflichtet sind. Es unterliegt daher keinem Zweifel, dass Anzeigen nicht zweckmäßiger und sicherer zur Kenntniss derselben gebracht werden können, als durch den von mir hierdurch gebotenen Anzeiger.

Derselbe wird in einer Auflage von 5000 Exemplaren verbreitet. Die Inserat-Gebühren, die ich in laufende Rechnung notire, betragen 5 N^o für die durchgehende Zeile oder deren Raum.

Ihre Aufträge erbitte umgehend, spätestens bis Ende September.

Berlin, den 10. September 1872.

R. Gaertner.

Der 4. Jahrgang

[34214.]

des
Illustrierten Almanachs der Internationalen Buchhandlung

ist unter der Presse. Ich habe es mir wieder angelegen sein lassen, ihn durch anziehenden Text und originelle Beilagen, durch elegante Ausstattung, insbesondere durch Illustrationen so auszuzeichnen, daß er wie die früheren Jahrgänge in den besten Kreisen des Berliner Publicums freundliche Aufnahme finden wird, um denselben längere Zeit als literarischer Rathgeber zu dienen. Ich erlaube hiermit die verehrl. Verlagshandlungen, welche sich an meinem Unternehmen durch Inserate oder Beilage von Prospecten betheiligen wollen, mir gefälligst umgehend direct ihre Vorschläge zu machen. Ich werde dieses Entgegenkommen durch wärmste Verwendung für den betr. Verlag erwidern.

Berlin, September 1872.

Richard Lesser,

Besitzer der Internationalen Buchhandlung.

D a h e i m.

[34215.]

Wir erinnern daran, daß wir Remittenden vom Dahheim nur innerhalb 3 Monaten, vom Datum der Factur ab gerechnet, annehmen. Am allerwenigsten können wir uns auf Rücknahme ganzer Quartale einlassen.

Leipzig.

Dahheim-Expedition.

(Belhagen & Klasing.)

[34216.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende polit. Wochenschrift

„Silesia“,

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt.

Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile 1 N^o; mehrmalige Ausnahmen wesentlich billiger.

Leschen.

Karl Prohaska.